

Ausländer rein / Ausländer raus

„Ausländer raus!“ ??? Jeder der so etwas äußert müsste erst einmal mit sich selbst ins Gericht gehen, was er eigentlich damit sagt. Wenn man sich die Situation Deutschlands bewusst macht und nüchtern nachdenkt, müsste gerade das krasse Gegenteil in die Öffentlichkeit gerufen werden. Also Ausländer rein! Zwei total unterschiedliche Standpunkte. Nur einfach eine Floskel in die Welt schreien ist verkehrt. Aber sich über die Thematik Gedanken machen ist notwendiger denn je.

Jeder, der zum Beispiel in die nicht wünschenswerte Lage kam krankheitsbedingte Hilfe oder Betreuung in Anspruch zu nehmen, sollte doch einmal Revue passieren lassen, wie viele „Ausländer“ sich seiner angenommen haben. Genau diese Menschen waren in Ausübung ihrer Tätigkeit ebenso zuvorkommend, hilfsbereit und freundlich wie ihre deutschen Kollegen. Oder schauen Sie sich doch einmal im Pflege- und Altenbetreuungs-bereich an. Sieht es da anders aus? Hören wir nicht immer wieder, daß ein unendlicher Kräfte-mangel besteht? Wie würde es dann um die Betreuung und Versorgung der Hilfsbedürftigen stehen?

Zurzeit fehlen ca. 145.000 Kräfte in den ambulanten Bereichen und im stationären Bereich ca. 230.000 Kräfte. Tendenz steigend. Weiterhin hat uns gerade die Corona-Pandemie gezeigt, welchen Stellenwert die Digitalisierung haben muss. Die Digitalisierung wird einen riesigen Bedarf an Fachkräften im IT-Bereich anstoßen. Es fehlen heute schon ca. 124.000 Fachkräfte. Wo sollen denn die Kräfte herkommen? Aus unserer deutschen Gesellschaft, die leider einem „Überalterungsprozess“ unterliegt, ist der Bedarf von zurzeit von 500.000 Fachkräften im Pflege- und IT-Bereich nicht zu decken.

Seite 12



Die FDP hat unter Christian Lindner schon vor der letzten Bundestagswahl 2017 lautstark ein vernünftiges Einwanderungsgesetz gefordert. Heute sieht man es sehr deutlich, wie notwendig diese Forderung war und auch ist. Doch was nutzt denn ein deutsches Gesetz, wenn die Voraussetzungen nicht geschaffen sind, daß benötigte Kräfte auch herkommen wollen und können. Eine der Grundvoraussetzungen von einwanderungswilligen Fachkräften ist das Beherrschen der deutschen Sprache und das Auseinandersetzen deutscher Kultur und Mentalität. Hier müssen Lösungsmöglichkeiten gefunden und erarbeitet werden. Eine Herausforderung an die Politik und Wirtschaft. Es sollten möglichst viele ausländische Fachkräfte den Wunsch haben in Deutschland Ihre Arbeitskraft einzusetzen, aber auch wir Deutschen sollten erkennen, daß wir unseren Wohlstand nur dann aufrechterhalten können, wenn wir von außen Unterstützung erhalten. Um Lösungsgedanken auf den Weg z

bringen, haben sich der Generalsekretär der FDP Hessen und MdL Moritz Promny mit Vertretern der Wirtschaft im Taunus, organisiert von Christian Ehrentraut als Betreiber einer Sprachschule, im Februar in Idstein zu einem Gedankenaustausch getroffen. Rein zufällig war es mir als Mitglied des Vorstandes der FDP-Idsteiner Land vergönnt, an dem Gedankenaustausch teilzunehmen. Ich finde, dass hier sehr interessante Anhaltspunkte geschaffen wurden und bin auf die weitere Entwicklung gespannt.

Karlheinz Petersohn



Eine weitere Heftricher Institution hat am 30.03.2020 für immer die Tür geschlossen. DANKE Gerlinde, für die vielen zurückliegenden Jahre und alles erdenklich Gute und Gesundheit für die Zukunft